

Multiplikatoren im Diabetes-Team

Weiterbildung zur Diabetes-Pflegefachkraft DDG (Klinik)

BERLIN. Fast jeder dritte Patient in deutschen Kliniken ist an Diabetes mellitus erkrankt. In der Therapie des Diabetes fehlt es in vielen Einrichtungen aber häufig an einer allgemeingültigen Strategie zur Umsetzung der leitliniengerechten Betreuung und an speziell fortgebildeten Pflegeexperten. Um die Qualität der Diabetesbehandlung in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen zu verbessern, muss nachqualifiziert werden.

Die Weiterbildung zur Diabetes-Pflegefachkraft DDG (Klinik) wurde 2014 von der Akademie für Gesundheitsberufe Rheine in Kooperation mit dem RED-Institut in Oldenburg entwickelt. Sie basiert auf Erfahrungen des RED-Instituts und den Inhalten eines Grundlagenmoduls der Diabetesberater-Weiterbildung DDG.

Weniger diabetesbedingte Notfallsituationen

Die Weiterbildung zur Diabetes-Pflegefachkraft DDG (Klinik) qualifiziert die Teilnehmer, das Diabetesmanagement in den klinischen und transsektoralen Sektoren umfassend zu unterstützen. Die Absolventen erkennen Veränderungsanforderungen im Diabetesmanagement, leiten Maßnahmen zur Anpassung ein, setzen diese um und überwachen deren Verlauf. Sie stellen die diabetesspezifische pflegerische Versorgung sicher und verringern diabetesbedingte Notfallsituationen auf den Stationen. Letztendlich übernehmen sie eine Multiplikatorenfunktion im Team: Sie sind neben der diabetesrelevanten Dokumentation ICD-kodierter Sachverhalte auch für das Entlas-


sungsmanagement verantwortlich. Bei Letzterem arbeiten sie idealerweise eng mit den Diabetes-Pflegefachkräften DDG (Langzeit) zusammen, die für das Diabetesmanagement in Pflegeheimen und ambulanten Pflegediensten verantwortlich sind.

Die Weiterbildung zur Diabetes-Pflegefachkraft DDG (Klinik) umfasst 80 Präsenzstunden, die in zwei Blöcke à 40 Stunden aufgeteilt sind. In der ersten Präsenzphase werden physiologische, pathologische Grundlagen und die Therapie des Diabetes mellitus unterrichtet. In der zweiten Präsenzphase steht das Diabetesassoziierte Versorgungsmanagement im Vordergrund. Zwischen den Präsenzphasen müssen die Teilnehmer eine Transferleistung erbringen.


Anwendung der Lerninhalte am konkreten Patienten

Der gesamte Zeitumfang von 180 Stunden setzt sich aus Präsenz-, Transfer- und Selbstlernphasen zusammen. Die Weiterbildung beinhaltet zudem das Trainingscurriculum für diabetesversierte Pflegekräfte, das zur Erlangung des Zertifikats „Klinik für Diabetespa-

DIE AUTOREN:



Doris Schöning M. Sc.
ist Gesundheits- und Diabeteswissenschaftlerin und hat die Referatsleitung Diabetes- und Gesundheitsmanagement der Akademie für Gesundheitsberufe Rheine inne.



Lars Hecht M. Sc.
ist Gesundheits- und Diabeteswissenschaftler und Geschäftsführer RED-Institut für medizinische Forschung und Weiterbildung.
Fotos: privat

tienten geeignet (DDG)“ gefordert wird. Die Transferleistung beinhaltet die Kasuistik eines mindestens dreitägigen klinischen Aufenthaltes eines Menschen mit Diabetes mellitus. Konkret wird ein Patient von der Aufnahme bis zur Entlassung pflegerisch begleitet und diabetesrelevante Aspekte werden herausgearbeitet. Somit werden Lerninhalte aus dem Unterricht konkret auf einen Patienten bezogen und kritisch reflektiert.

Pflegende wollen im Umgang mit Diabetes sicherer werden

Die Teilnehmer/-innen bewerten diese Hausarbeit als sehr spannend und positiv, weil sie sich intensiv mit Medikation, diabetesbedingten

Notfallsituationen und mit den Fragen der Patienten auseinandersetzen können. Da die Transferleistung eine kurze Anamnese mit dem Patienten bei der Aufnahmesituation beinhaltet, fällt auch die Rückmeldung der Patienten sehr positiv aus. Pflegende zeigen Interesse dafür, wie der Patient im häuslichen Bereich mit seiner Erkrankung umgeht, und das dankt der Patient.

Die Erfahrungen der ersten Kurse zeigen, dass Pflegende aufgrund der steigenden Zahl von Patienten mit Diabetes das Interesse haben, mehr Sicherheit im klinischen Alltag mit der Erkrankung zu erhalten. Sie sehen ein Problem darin, dass Patienten häufig viel mehr über die Erkrankung wissen, als sie selbst, und deshalb Fragen seitens der Patienten oder Angehörigen nicht beantwortet werden können.

Die weitergebildeten Diabetes-Pflegefachkräfte DDG (Klinik) sind mit ihren speziellen medizinischen und pflegerischen Kenntnissen und Kompetenzen im stationären Setting für Qualität, Erfolg und Wirtschaft-

QR-Code zum Weiterbildungsangebot Diabetes-Pflegefachkraft DDG (Klinik)



lichkeit der Behandlung unverzichtbar. In der Zusammenarbeit mit allen beteiligten Professionen kommt ihnen eine wesentliche Aufgabe zu. Denn Patienten, die ursächlich aufgrund ihrer Diabetesdiagnose in die Klinik eingewiesen werden, benötigen eine suffiziente Behandlung durch ein interdisziplinäres Team, damit Akut- und Folgekomplikationen vermieden werden.

Nebendiagnose Diabetes kann Liegezeit verlängern

Ferner ist es von hoher Bedeutung, den „Diabetes als Nebendiagnose“ in den Fokus der allgemeinen Therapie zu rücken. Der Diabetes kann als Nebendiagnose den Verlauf anderer Krankheiten gravierend beeinflussen und die Liegezeit bei insuffizienter Behandlung verlängern. So ist die mittlere Krankenhausverweildauer bei Menschen mit Diabetes im Vergleich zu Personen mit vergleichbaren operativen Eingriffen bzw. Erkrankungen durchschnittlich um zwei bis fünf Tage länger.

*Doris Schöning,
Lars Hecht*

»Für den Erfolg der Behandlung unverzichtbar«



Zu den Aufgaben einer Pflegefachkraft gehört auch die Blutabnahme.

Fotos: fotolia/Alexander Raths, zerocreatives Westend61/ F1online



➔ Diabetes-Pflegefachkraft DDG (Klinik)

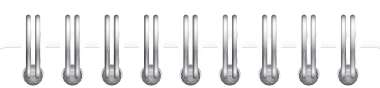
Weiterbildungsort	Kurstermine
RED-Institut für medizinische Forschung und Weiterbildung, Mühlenkamp 5, 23758 Oldenburg i.H. www.red-institut.de	1. Block 20.02. – 24.02.2017 2. Block 03.04. – 07.04.2017
Akademie für Gesundheitsberufe am Mathias-Spital Frankenburgstraße 31, 48431 Rheine www.afg-rheine.de	1. Block 20.03. – 24.03.2017 2. Block 29.05. – 02.06.2017
RED-Institut für medizinische Forschung und Weiterbildung, Mühlenkamp 5, 23758 Oldenburg i.H. www.red-institut.de	1. Block 19.06. – 23.06.2017 2. Block 25.09. – 29.09.2017
Akademie für Gesundheitsberufe am Mathias-Spital Frankenburgstraße 31, 48431 Rheine www.afg-rheine.de	1. Block 25.09. – 29.09.2017 2. Block 11.12. – 15.12.2017

➔ Diabetes-Pflegefachkraft DDG (Langzeit)

Weiterbildungsort	Kurstermine
IIGM – Institut für Innovatives Gesundheitsmanagement GmbH Frau Katja Hodeck Allee der Kosmonauten 33g 12681 Berlin info@iigm.de www.iigm.de	07.03.2017 – 12.07.2017 08.03.2017 – 09.08.2017 23.03.2017 – 13.07.2017 03.05.2017 – 08.09.2017 20.09.2017 – 07.02.2018 21.09.2017 – 08.02.2018 27.09.2017 – 14.02.2018
	Dortmund Hannover Hamburg Aurich Heidelberg München Berlin



Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.ddg.info/weiterbildung.html



Projektgruppe & Ausschuss

Die 2013 vom Vorstand der DDG eingesetzte Projektgruppe „Pflege & Diabetes“ hat den Auftrag, diabetologisch-pflegerische Fort- und Weiterbildungen hinsichtlich Aktualität und Versorgungsqualität zu reflektieren und zu entwickeln, bevor diese vom Ausschuss QSW genehmigt werden. So wurde die Diabetes-Pflegefachkraft DDG (Langzeit) curricular neu mit Weiterbildungskonzept und Prüfungsordnung aufgestellt und die Diabetes-Pflegefachkraft DDG (Klinik) hinsichtlich klinikspezifischer Inhalte ergänzt.